

Der SportKurier

Neuigkeiten | Hintergründe | Unterhaltung aus der regionalen Sportwelt

Ausgabe 2 2020 | 45. KW | Bautzen und die Lausitz

Aus weniger mach mehr

Demografische Herausforderungen -
Wie sieht der Sportverein der
Zukunft aus?

Vereinsrecht: Sicher durch die Krise

Jenny Nowak - Überfliegerin aus Cunewalde

In Kooperation:

kreis
sportbund
bautzen



www.der-sportkurier.de

Impressum

Herausgeber (In Kooperation)

Kreissportbund Bautzen e.V. (KSB),
Postplatz 3, 02625 Bautzen,
Tel. (03591) 270 63-0
www.sportbund-bautzen.de

AGORA LAUSITZ,
Albert-Schweitzer-Str. 6, 02625 Bautzen,
Tel.: (03591) 279 37 00
www.agora-lausitz.de

Redaktionelle Zuarbeit / Leserbriefe:

postfach@der-sportkurier.de,
Webseite: www.der-sportkurier.de

Redaktion, Satz und Anzeigen

AGORA LAUSITZ,
medien@agora-lausitz.de

Alle Texte sind redaktionell durch die
Herausgeber verfasst. Andere Inhalte sind
entsprechend gekennzeichnet.

Druck:

Druckhaus Scholz GmbH,
Pforzheimer Platz 8, 02977 Hoyerswerda

Auflage:

3.000 Stück; Verteilung über den Postweg
und als kostenlose Auslage

Redaktionsschluss / Erscheinung:

43. KW 2020 / 45. KW 2020

Titelfoto/Fotos:

Kreissportbund Bautzen e.V., R. Michalk,
AGORA LAUSITZ, Einzelnachweise

Die nächste Ausgabe erscheint
im Sommer 2021

Themen dieser Ausgabe:

**Nicht nur in Corona-Zeiten -
Satzungen müssen stimmen!**

Aktuelles aus dem Vereinsrecht und
wie sicher der eigene Sportverein da-
durch gemacht werden kann.



Titelthema:

Der Landkreis Bautzen verliert an
Bevölkerung. Dies hat Konsequenzen
auf die Sportvereine. Wie sieht es
momentan aus und könnte es künftig
werden?

Gut kombiniert

Jenny Nowak darf sich Weltmeisterin
nennen!

Die junge Nordische Kombiniererin
vom SC Sohland im Gespräch.



Weitere Themen:

Service für Sportvereine - Kreissportbund Bautzen informiert

Inhalt Impressum Editorial	02 03
Staffelübergabe im Bildungsbereich	04
Training für's Gehirn	05
Unter dem Riesen Sprejnik - Integration beim Kreissportbund	08
Aktuell aus der sportlichen Region	
Weltmeisterlicher 1. Wassersportverein Lausitz	
Sportabzeichen	09
Ehrungen	13
Auf dem Weg zum Vizemeister	15
Erfahrungen mit Ganztagesangeboten	
Trainersuchportal	16
Anna fährt ans Meer	
Sportliche Termine bis Jahresende	18

Unser Verein fehlt? Mail an an postfach@der-sportkurier.de !

Online auf www.der-sportkurier.de

Anzeige **Druckhaus Scholz**

ZU VIEL DRUCK
BEIM GESTALTEN IHRER DRUCKSACHEN?
Wir übernehmen das für Sie!

Pforzheimer Platz 8 Tel.: 03571 415278
02977 Hoyerswerda Mail: info@druckhaus-scholz.de

BERATUNG | LAYOUT | DRUCK | WERBETECHNIK | TEXTILDRUCK

Partner dieser Ausgabe:

Druckhaus Scholz	02
Bike Point Wiesner	05
Kreissparkasse Bautzen / Ostsächsische Sparkasse Dresden	07
AGORA LAUSITZ	13
VVO	17
ZVON	19
ewag Kamenz	20

Vorwärts gedacht

Große Herausforderungen stehen uns bevor – auf kurze Sicht mit der Bewältigung der Corona-Krise. Aber auch auf lange Sicht muss sich der organisierte Sport im Landkreis Bautzen etwas „neu organisieren“. Die Titelseite verrät es schon: Wir werden immer weniger und das hat Konsequenzen auf unser Vereinsleben. Können wir noch alle Trainerstellen besetzen? Wird der nächste Vorstand vollzählig? Bekommen wir unsere Mannschaft zur nächsten Saison voll? Dabei sind es nicht nur Fragen des Personals. Damit einher gehen auch Gedanken zur Struktur. Weiter so wie bisher? Wir haben uns in dieser Ausgabe explizit mit dem Thema der Demografie in unserer Region beschäftigt, denn die Bevölkerung hierzulande wird weniger. *Und aus weniger muss man mehr machen.*

Viele Vereine stehen nun mit dem Jahresende wieder vor ihrer wichtigsten Aufgabe demokratischer Mitwirkung: Der Mitgliederversammlung. Diese sollte auch Platz und Gelegenheit bieten, um über die eigene Struktur nachzudenken und gleichermaßen offen für Neues zu sein. Auch rein rechtlich gibt es Hinweise, die wir in dieser Ausgabe beleuchten.

Eine Mitteilung aus der Geschäftsstelle sei gestattet: Der Bildungsbereich hat einen neuen Referenten bekommen. Mit Harald Scopi konnte ein würdiger Nachfolger für den scheidenden Enrico Preißler gefunden werden. An dieser Stelle sei schon einmal ein guter Start beim Kreissportbund gewünscht! Sport verbindet und er hat die große

Chance, verschiedenste Teile der Gesellschaft zu vereinen. Mit seinem Integrations- und Inklusionsprogramm ist der Dachverband des organisierten Sports im Landkreis unterwegs. Menschen, denen es bislang schwer gefallen ist sich sportlich zu betätigen, haben über den Kreissportbund Bautzen die Möglichkeit, sich auszuprobieren oder Zugang zum Verein zu finden.



Im südlichen Landkreis geht derzeit ein Stern am Skisprung-Himmel auf. Genauer gesagt bei den Nordischen Kombinierern. Jenny Nowak sorgt mit ihren beständigen Leistungen in ihrer Sportart für Furore. Wir sprachen mit ihr über Erfolg und Pläne für die Zukunft – vielleicht sogar bald bei den Olympischen Winterspielen.

Weiterhin ist in dieser Ausgabe auch wieder Regionales zu finden.

Drücken wir uns nun die Daumen, dass ein Wiedersehen beim Kreissporttag am 19. November in der Energiefabrik Knappenrode möglich ist.

Bleibt / Bleiben Sie bis dahin gesund!

Sportlichst, Ihr / Euer

Lars Bauer & Peter Stange
Herausgeber Der SportKurier

Sport im Landkreis Bautzen

jetzt abonnieren



SPORTBUNDBAUTZEN





Staffelübergabe im Bildungsreferat

Enrico Preißler (rechts im Bild), seit sieben Jahren verantwortlich für den Bildungsbereich im Kreissportbund, wechselt in den Schuldienst. Er geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge und sagt selbst zu seiner Entscheidung: „Die bisherige Arbeit mit den vielfältigen Aufgaben und auch vielen tollen engagierten Menschen hat mir bis zum letzten Tag Freude bereitet und ich werde sie vermissen. Jedoch warten auf mich neue private Herausforderungen, die auch ein neues Arbeitsumfeld benötigen.“ Er übergibt den Staffelstab an **Harald Skopi**, der nun im Verband die Bildungsarbeit fortführen wird. Aktuell arbeitet Enrico Preißler den neuen Bildungsreferenten ein und ist sich bei Harald Skopi als seinem Nachfolger sicher: „Die Zielstrebigkeit und Offenheit sowie sein bisheriges Engagement für den Sport ist ein Mehrwert für unsere Vereine und ich habe vollstes Vertrauen für einen nahtlosen Übergang“.

Der Aus- und Fortbildungsbereich des Kreissportbundes Bautzen gehört sachsenweit zu einem der führenden und soll auch zukünftig weiter im Sin-

ne der Sportvereine ausgebaut sowie stärker mit regionalen Partnern verzahnt werden. Mit Harald Skopi als neuem Mitarbeiter in der größten Bürgerorganisation des Landkreises gewinnt der Kreissportbund einen erfahrenen Mitstreiter, der die Strukturen des Sports und seine Netzwerke bestens kennt. In seiner neuen Tätigkeit kann er dabei sogar auf die Mitwirkung seines Vorgängers bauen, der ehrenamtlich als Seminarreferent weiter zur Verfügung stehen wird. Zudem übernimmt Harald Skopi auch die Besetzung der Außenstelle des Kreissportbundes in Kamenz und steht den Vereinen vor Ort immer donnerstags für Beratungen zur Verfügung.

In seiner ehrenamtlichen Funktion als sportlicher Leiter des Knappenman wird er auch in Zukunft weiter aktiv bleiben. Zudem engagiert sich Skopi für verschiedene gemeinnützige Projekte und Initiativen, insbesondere im Feuerwehrwesen. So führt er im kommenden Jahr einen Spendenmarsch zugunsten brandverletzter Kinder und an Krebs erkrankter Feuerwehrleute durch.

Bildungstermine bis Jahresende:

Übungsleiter-Grundlehrgänge im November

Der Grundlehrgang „sportartübergreifend“ bildet den ersten Baustein in der Übungsleiterlizenzausbildung. In der 32 Lerneinheiten (LE) umfassenden Grundausbildung werden grundlegende Kenntnisse zur Arbeitsweise der Übungsleiter in einem Sportverein sowie Grundkenntnisse zur Trainings- und Bewegungslehre, Sportbiologie, -psychologie und -verwaltung vermittelt. Der Grundlehrgang richtet sich an Übungsleiter ohne Ausbildung oder Lizenz, interessierte Vereinsmitglieder und Sportler ohne sportliche Vorbildung. Die Teilnahmegebühr für die Übungsleitergrundausbildung über 32 LE beträgt 75,- Euro.

Termine:

- 05.11. bis 10.11.2020 in Hoyerswerda
LG-Nr. GL04-20
- 12.11. bis 17.11.2020 in Bautzen
LG-Nr. GL05-20
- 25.11. bis 02.12.2020 in Kamenz
LG-Nr. GL06-20

Seminare zur Lizenzverlängerung

Damit die Übungsleiterlizenz nicht ausläuft, bietet der Kreissportbund zwei Kompaktseminare an:

20./21.11.2020 in Hoyerswerda
Funktionelle Gymnastik, Beweglichkeitstraining und Faszientraining, mit Referentin Kati Krüger-Bäns; 15 Lehreinheiten

04./05.12.2020 in Bautzen
Rechte und Pflichten von Übungsleitern / Rückenschule/funktionelle Gymnastik.

Training fürs Gehirn

Life Kinetik ist ein körperliches (Bewegungs-)Training, das auf spielerische Art und Weise die Leistungsfähigkeit des Gehirns verbessert. Durch die Verknüpfung von ungewohnten Koordinationsübungen mit Denksportaufgaben und sensorischen Herausforderungen bleibt das Training stets abwechslungsreich und macht den Teilnehmern viel Spaß. Der große Variantenreichtum und die Vielschichtigkeit der Übungen ermöglicht es, das Niveau der Übungen perfekt an die jeweilige Zielgruppe anzupassen. Dabei merken die Teilnehmer häufig nicht einmal, wie sehr die Aufgaben ihr Gehirn gerade fordern. Life Kinetik unterstützt die Regulation der natürlichen Herzratenvariabilität (dem Wechsel aus Anspannung und Entspannung) und führt zu einer emotio-

nalen Stressreduktion. Dies bedeutet, dass uns die täglichen Herausforderungen nicht mehr so sehr belasten. Unsere Widerstandskraft und Erholungsfähigkeit nehmen zu, ebenso unsere motorischen Fähigkeiten.

Als sportliche Bewegung kombiniert es lebenslanges Lernen und als solche geeignet für alle Alters- und Leistungsgruppen ab einem Mindestalter von 4 Jahren – für Schüler, Berufstätige, Freizeit- oder Leistungssportler. Im Leistungssport ist Life Kinetik längst angekommen. Viele Spitzensportler, wie die deutsche Hockey-, Handball- und Fußballnationalmannschaft und viele mehr, nutzen Life Kinetik zur Leistungs- und Konzentrationssteigerung.

Termine:

Donnerstag, 03.12.2020
in Bischofswerda

Donnerstag, 10.12.2020
in Hoyerswerda

Donnerstag, 17.12.2020
in Radeberg

Uhrzeit: Jeweils 17:00 – 21:00 Uhr

Referent: Marko Ebert

Alle Bildungsangebote des Kreissportbund Bautzen e.V. auf www.sportbund-bautzen.de/bildung

Die Anmeldungen erfolgen über: www.bildungsportal.sport-fuersachsen.de

Anzeige

BIKEpoint WIESNER
bikes, parts & emotions

www.bikepoint-wiesner.de
info@bikepoint-wiesner.de

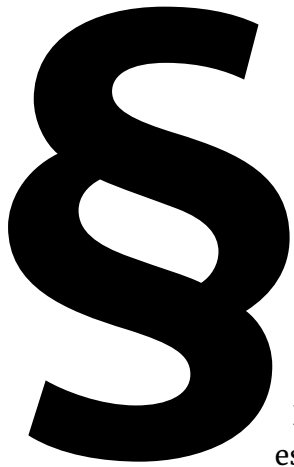
**FITTING
upGRADE**

persönliche Beratung | Reparatur und Service | professionelles BIKEfitting | Finanzierung & Versicherung

Bautzen Muskauer Straße 52

Hoyerswerda Dillinger Straße 9

CUBE Görlitz Rauschwalder Straße 48



Vereinsrecht: Gut gesichert durch die Krise

In der Corona-Pandemie traf es viele Vereine hart. Der Regelbetrieb musste eingestellt werden und neue Herausforderungen lagen vor dem organisierten Sport. Zur wesentlichen Säule eines gut funktionierenden Vereins gehört zweifellos auch die Satzung. Sie regelt alles, was in einem Verein nach innen und nach außen abläuft: Wer entscheidet was im Verein stattfindet? Wer darf den Verein vertreten?

Mit dem neuen Covid-19-Gesetz v. 28. März 2020 der Bundesregierung gibt es auch werden für Vereine Sonderregelungen im Vereinsrecht, die in diesem Jahr zur Anwendung kommen und bis zum 31.12.2021 verlängert werden sollen. Gemeinsam mit **Vereinsrechtler Stefan Wagner** (www.vundv-dresden.de) stellen wir hier die wichtigsten Eckpunkte zusammen:

Wer vertritt den Verein nach außen, d.h. wer darf z.B. Trainerverträge unterzeichnen, Kredite aufnehmen oder Anschaffungen für das Vereinsgelände vornehmen?

Grundsätzlich regelt dies der § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Maßgebend ist der Vorstand, der im und das Vereinsregister eingetragen ist. Zuständig für unsere Vereine im Landkreis Bautzen ist das Amtsgericht Dresden. Nur wer dort eingetragen ist, darf den Verein nach außen vertreten. Die Vertretung nach innen, also z.B. durch Abteilungsleiter, Jugendwarte o.ä. regelt dann die Vereinssatzung. Dort kann die genaue Anzahl und Zuordnung von Vorstands-

ämtern definiert sein.

Die Amtszeit eines bei der Mitgliederversammlung gewählten Vorstands beginnt übrigens mit der Annahme der Wahl und endet mit der in der Satzung definierten Dauer. Steht beispielsweise ein Jahr darin, ist am exakt gleichen Tag des darauffolgenden Jahres die Amtszeit beendet.

Empfehlung:

- Auszug aus dem **Vereinsregister**, z.B. auf www.handelsregister.de beantragen
- Satzung auf **eindeutige Zuordnung** der Vorstandsmitglieder im Sinne §26 BGB prüfen
- Besitzt der Verein eine **Übergangsklausel**, die regelt was passiert, wenn eine Wahl nicht zustande kommen kann? Beispiel: „Die Mitglieder von Organen und Gremien des Vereins bleiben auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Bestellung ihres Nachfolgers (längstens jedoch xx Monate) im Amt.“

Mitgliederversammlungen in diesen Zeiten

Das Jahr neigt sich dem Ende und es stehen Mitgliederversammlungen an. Diese sind das höchste Organ eines Vereins, denn sie entscheiden auf demokratischem Wege, in welche Richtung es gehen soll.

Sicherlich ist hier die Präsenz-Mitgliederversammlung am bekanntesten. Der Vorstand lädt ordnungsgemäß innerhalb einer Frist an einem Ort zu einer Zeit alle Mitglieder ein. Dieses Verfahren könnte durch erneute Einschränkungen in

der Corona-Pandemie schwierig werden. Aus diesem Grund sind nun auch virtuelle Mitgliederversammlungen noch bis 2021 ohne eine Satzungsänderung möglich. Danach muss die Satzung angepasst werden.

Empfehlung:

- Einbau der Formulierung zur **virtuellen Mitgliederversammlung** in die Satzung
- **Umlaufverfahren** ermöglichen, wenn keine Wahl durch eine Präsenzveranstaltung. In Schriftform, per Brief oder E-Mail müssen der Tagesordnung auch sämtliche Beschlussvorlagen, mögliche Satzungsänderungen und die Wahlscheine beigefügt werden. Bestenfalls dann noch ein Briefkuvert mit Adresse oder eine Faxnummer.
- Zu beachten sind - unabhängig der Satzung - die *geltenden Hygienevorschriften* bei der Durchführung von Veranstaltung. Sollten sich diese als zum komplex erweisen, bietet sich eine virtuelle oder hybride, also kombinierte, Mitgliederversammlung an.
- **Achtung:** Eine Anmeldung vorab für die Mitglieder ist empfehlenswert, aber nicht notwendig. Einem Mitglied darf die Teilnahme an einer Versammlung aber nicht verwehrt werden, wenn es sich nicht vorher angemeldet hat!

Gut zu wissen für aktuelle Vorstände

- Scheidet ein Vorstandsmitglied innerhalb einer Wahlperiode aus, kann dieses durch eine **kommissarische Berufung** durch den Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ersetzt werden. Dies muss so aber in der Satzung formuliert sein. Das „neue“ Vorstandsmitglied muss dann ggf. in das Vereinsregister eingetragen werden.
- Eine **Geschäftsordnung** legt fest, mit welchen Befugnissen der Vorstand ausgestattet werden soll. Innerhalb der Satzung wird im Paragraphen der Vorstandsarbeit auf die Geschäftsordnung (meist als Anlage) hingewiesen. Diese ermöglicht z.B. das Entscheiden über Anschaffungen in einer bestimmten Höhe, über Grundstücksfragen oder auch die Aufnahme von Darlehen.
- Kann ein Mitglied nicht an einer Mitgliederversammlung teilnehmen, möchte aber sein Wahlrecht beanspruchen, so ist hier eine **Briefwahl** möglich. Auch dafür gibt es bis 31.12.2021 gesetzliche Erleichterungen, die der Verein dann kennen und anwenden muss.
- **Datenschutz überprüfen:** Ist ein entsprechender Paragraph in der Satzung eingebaut und wie stellt sich die Datenschutzrichtlinie praktisch im Verein dar?

Detaillierte Fragen beantwortet auch der Kreissportbund Bautzen e.V. (Achtung, keine Rechtsberatung!). Ansprechpartner der Geschäftsstelle sind die Vereinsberater nach regionaler Aufteilung:
Lars Bauer (Hoyerswerda, Nordkreis)
Falk Schwaar (Bautzen, Südkreis)
Harald Scopi (Kamenz, Westkreis).
 Sie sind zu erreichen unter Telefon: (03591) 270 630

Nächstes Seminar:
 Thema Vereinsrecht mit Dozent am 26.11.2020 in Bautzen. Infos auf www.sportbund-bautzen.de.

-Anzeige-



Einfach
mal ranhalten.

Kontaktloses Bezahlen geht ganz leicht mit Apple Pay. Oder auch mit der App „Mobiles Bezahlen“ für Ihr Android™-Smartphone.



ksk-bautzen.de
ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

© DSV



Unter dem Riesen Sprejnik

Ein üppiger Sport- und Freizeitpark wurde im Oktober im Bautzener Stadtteil Gesundbrunnen eröffnet - ein idealer Ort, um gemeinsam Sport zu treiben.

Was für ein buntes Treiben an einem schönen, aber frischen Oktobertag in Bautzen. Und mittendrin Thomas Hentschel. „Bei mir kann jeder mitmachen“, antwortet der Integrationslotse des Kreissportbundes auf die Frage eines Jungen, ob er mitspielen dürfte. Mitspielen war das

ausgestattet mit Pfeil und Bogen. Thomas Hentschel koordiniert die Trainingseinheiten im Rahmen des ESF-Projekts zur Sportförderung in Stadtteilzentren. Das Projekt läuft mittlerweile fast ein Jahr und erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Kindern und Jugendlichen.

schaft einzubringen. Den Frauen fällt es schwer, da es aufgrund ihrer Religion und Lebensweise immer wieder Einschränkungen an der Teilhabe gibt. Der Kreissportbund Bautzen versucht hier zu vermitteln, ebenfalls im Rahmen des ESF-Projekts. Ziel dabei ist es, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensumstände den Weg in den organisierten Sport zu ebnen. „Wir bieten zunächst regelmäßige Termine in Bautzen an und schauen dann, wer zu welchem Sportverein gehen könnte“, ordnet Hentschel ein. Er steht auch als Ansprechpartner für eben diese Teilhabe im Bereich der Integration und Inklusion zur Verfügung. Am Ende aller Sporteinheiten, sowohl bei den



Egal ob Sportverein oder nicht - bei Thomas Hentschel können alle mitmachen

Etwa zwei Kilometer entfernt, in einer Bautzener Turnhalle, erklingen laute Basstöne. Anja Schuppan, ebenfalls Mitarbeiterin des Kreissportbundes, übt mit einem Dutzend Frauen in der Sportart Aerobic. Das Besondere: Es handelt sich hierbei um Bürgerkriegsgeflüchtete, vor allem mit muslimischem Glauben. Ruba, Ranja und Tahang

Stichwort bei der Eröffnung des neuen Spielparks „Sprejnik“ im Bautzener Stadtteil Gesundbrunnen. Auf der großen und üppig ausgestatteten Parkfläche steht auch ein modernes Street-Soccer-Feld, mit bestem Kunstrasen, Banden und hohen Fangnetzen, falls doch mal ein Ball nicht ganz so genau gezielt wird. Denn das kann passieren, weil viele Hobbykicker dieses Angebot nutzen können. Zielgenauigkeit verspricht zumindest die große Holzfigur der sorbischen Sagengestalt namens Sprejnik,

sind zwischen 30 und 40 Jahre alt und helfen ehrenamtlich bei der Caritas, damit diese Sportgruppe zusammenkommt. „Leider finden wir keine passende Möglichkeit, um unter uns Sport zu machen. Wir kommen in kein Fitness-Studio oder in eine Schwimmhalle.“, berichtet die Syrerin Ruba. Sie und ihre weiblichen Sportfreundinnen kamen 2015 nach Deutschland, lernten die Sprache und sind nun bemüht, sich in die Gesell-



„Vielfalt verbindet“. Leitspruch, nicht nur auf dem Shirt von Anja Schuppan.

klickenden Kindern als auch bei den Aerobic-Damen, alle waren gut erschöpft, aber glücklich. Und das ist wohl das Wichtigste beim gemeinsamen Sporttreiben.

Weltmeisterlicher 1. Wassersportverein Lausitzer Seeland

Die erste inklusive Weltmeisterschaft im Segeln gewinnen nicht unbekanntere Segler: Mit einer Reihe erster Plätze ersegelte sich das Team KK – alias Heiko Kröger vom Norddeutschen Regattaveroin Hamburg und Clemens Kraus vom 1. Wassersportverein Lausitzer Seeland, den ersten Weltmeistertitel in dieser noch jungen Bootsklasse. Knapp dahinter das schwedische Team Fia Fjeldahl und Markus Jenkinson, dass eine insgesamt sehr überzeugende Serie auf die Alster gelegt hatte. Der dritte Platz und damit Bronze ging an den Australier David Chapman, der mit Silke Fossek vom FC St. Pauli segelte. Auch wenn der Wind sich vor allem an Tag 2 und 3 nicht ganz so von seiner besten Seite zeigte, war die neue WM ein besonderes Highlight für alle; die hier gelebte Inklusion war eine tolle Bereicherung, von der ergreifenden Lebensfreude ganz zu schweigen.

Die Far East S\14 ist speziell für Menschen mit Handicap entwickelt worden. Bei der ersten, Inclusion World Championship for Sailing' segelte auf diesem Boot jeweils eine Person mit und eine ohne Handicap zusammen, ein komplett neues Format, das das Team und die Inklusion in den Mittelpunkt stellt. Eine Kombination, die so im Segelsport, vor allem im Regattasegelsport völlig neu ist. Die Inklusions-WM auf der Alster ist die erste WM im inklusiven Segelsport über-

haupt und die gesamt dritte Regatta, die in dieser Bootsklasse in Deutschland ausgetragen wird. 17 Teams gingen über drei Tage bei der WM auf sechs gestellten Booten gegeneinander an den Start. Corona bedingt war die Teilnehmerzahl eingeschränkt und vor allem auch die Internationalität auf nur 5 Länder und 2 Kontinente beschränkt. Dass trotz der derzeitigen

Situation überhaupt eine erste inklusive Weltmeisterschaft statt-



Heiko Kröger gewinnt zusammen mit Clemens Krause als Team K&K WM -Gold!

fand, wurde allgemein als starkes Signal gesehen.

Die neuen Weltmeister, selbst engagierte Kämpfer in Sachen Inklusion, betonen: „Die WM ist ein starkes Zeichen, dass hier in Hamburg gesetzt wurde. Sie ist ein Zeichen, damit das Thema, dass inklusive Segeln, nun in möglichst viele Vereine und in die Welt hinausgetragen wird und über-

haupt mal bekannt wird.“ Segeln ist ein Zusammenspiel von Strategie, Schnelligkeit und Technik inmitten der Natur, umgesetzt von einem motivierten Team. Angesichts von „Wir, Boot, Wind und Wetter“, verliert sich an Bord der einzelne im Team. Alle sitzen in einem Boot, alle erleben sich als vollwertige Mitglieder einer Mannschaft, alle haben ein gemeinsames Ziel. In dieser Mixtur der Kompetenzen liegt ein immenses Inklusionspotential des Segelsports, das bislang nur sehr wenig genutzt wird.

Der Norddeutsche Regatta Verein und der 1. Wassersportverein Lausitzer Seeland haben es sich zur Aufgabe gemacht, als Vorreiter und Leuchtturm ein Signal zu setzen. Der Innen senator von Hamburg, Andy Grote gratulierte bei der Siegerehrung allen Seglern und Seglerinnen: „Bei dieser Weltpremiere auf der Alster gab es nur Gewinner. Die 1. Inklusions-Segel-WM verbindet hochklassigen Wassersport mit dem perfekten Team-Erlebnis. Mit diesem innovativen Format wird eindrucksvoll gezeigt, wie Sport auch in schwierigen Zeiten erlebbar ist!“ Unsere anderen Mitstreiter des 1. Wassersportverein Lausitzer Seeland, Jens Kroker (Platz 4) und das Team Jürgen Brietzke und Siegmund Mainka (Platz 13) haben unseren Verein ebenfalls würdig vertreten.

Hagen Busch ■

Wenige Sportabzeichen dieses Jahr



Udo Witschas, Erster Beigeordneter durfte das Startsignal für die Sprints in Kamenz geben. Leider mussten vielen Termine dieses Jahr abgesagt werden. Der Grund dafür lag auch hier in der Corona-Krise. Dennoch haben Sportvereine die Möglichkeit, das Sportabzeichen exklusiv abzulegen – entweder mit der DSA-Kiste (Bild rechts) oder mit einem Termin. Die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Bautzens steht hier für Rückfragen zur Verfügung!



Aus weniger mehr machen

Den **Strukturwandel** auch
im Vereinsleben
aktiv begleiten und gestalten.

Glaubt man den Demografen, sieht es nicht gut aus für den Landkreis Bautzen, seine Städte und Gemeinden. Derzeit leben hierzulande nach Angaben des Statistischen Landesamtes rund 300.000 Menschen. Die Bevölkerungsentwicklung ist weiter rückläufig. Auf 14,9 Sterbefälle pro 1.000 Einwohner kommen lediglich 9,9 Neugeborene. Gleichzeitig steigt der Altersdurchschnitt der Bevölkerung. Für 2030 wird der Anteil der 60 bis 99-Jährigen im Landkreis auf 42% prognostiziert. Im besten Erwerbsalter von 30 bis 50 Jahren sinkt die Zahl von 41 % (im Jahr 2018) auf 34 % bis 2030. Stabilisiert hat sich die Statistik und Prognose für die Menschen im Altersbereich bis 29 Jahre. Sowohl 2018 als auch gut 10 Jahre später werden 24 % der Gesamtbevölkerung im Landkreis Bautzen dieser Gruppe angehören. Zum Vergleich: 1988 waren es einmal 43 %. Nur jede bzw. jeder Vierte wird ein Mensch im Schul-, Ausbildungs- oder Berufseinstiegsalter von 30 Jahren sein.

„Es ist schwer, vorherzusagen. Besonders die Zukunft.“
So hatte selbst Wilhelm Busch, literarischer Schöpfer von „Max und Moritz“, seine berechtigten Zweifel beim Blick in die Glaskugel. Prognosen sind keine Vorhersagen, sondern statistische Auswertungen und Hochrechnungen, die eintreffen können, aber nicht zwangsläufig müssen. Ernst zu nehmen sind sie allemal, auch als eine Art Signal. So fällt es leichter, sich auf die neuen Gegebenheiten vorzubereiten. Der Bevölkerungsrückgang trifft nicht nur die größeren Städte wie Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz und Bischofswerda, sondern ganz besonders den ländlichen Raum mit den vielen Dörfern.

Alle Gemeinden sind aufgerufen, sich

über das Lebenswerte in ihrer Kommune Gedanken zu machen. Gefragt ist hier einerseits die Politik, andererseits das bürgerliche Engagement. Eine zentrale Aufgabe fällt dabei dem Sport, insbesondere dem organisierten Sport, zu.

Aktuell umfasst der organisierte Sport im Landkreis etwa 380 Vereine, in denen über 47.000 Mitglieder einer sportlichen Betätigung nachgehen. Insgesamt werden 76 Sportarten angeboten. Das ist eine gewaltige Größenordnung und unterstreicht die außerordentliche Bedeutung dieser bürgerschaftlichen Bewegung. Die Hälfte der Vereine haben eine Größe zwischen 25-99 Mitglieder. Gefolgt von diesem Wert sind es Vereine mit 100 bis unter 200 Mitgliedern (19%) ebenso wie Kleinstvereine mit weniger als 25 Mitgliedern. Großsportvereine,



mit mehr als 500 Mitgliedern, gibt es im Landkreis lediglich sieben. In der gegenwärtigen Struktur liegt aber auch eine Chance. In Zukunft wird sich die Anzahl der Sportvereine verringern. Durch Zusammenschlüsse können die Kräfte gebündelt werden. Die Entwicklung hat bereits begonnen und wird sich in den nächsten Jahren beschleunigen.

Sport ist mittlerweile nicht nur Sache der Vereine. Sie stehen in Konkurrenz zu anderen Arten der Sportausübung. In erster Linie sind hier natürlich die kommerziellen Sportstudios zu nennen. Nach einer Erhebung des Statistischen Landesamtes von 2017 sind in Sachsen 403.000 Menschen Mitglied in einem Fitness- oder Sportstudio. Der Landessportbund Sachsen weist im gleichen Zeitraum über 650.000 Mitglieder auf. Im Landkreis Bautzen gibt es über ein Dutzend solcher Studios.

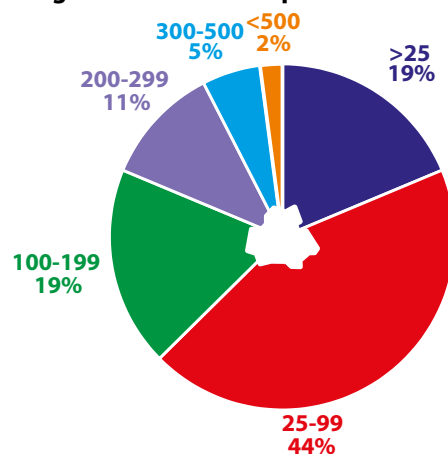
Das international tätige Beratungsunternehmen Deloitte bewertete die Situation auf dem deutschen Fitnessmarkt wie folgt: 13,4 % der Deutschen sind bereits Mitglied in einem solchen Studio, mit starken Wachstumsprognosen. Besonders die Discounter unter den „Fittis“ erfreuen sich gerade in den Großstädten einem großen Zulauf. Dabei kommt es den Mitgliedern, oder besser Kunden genannt, auf das wichtigste Fitnessformat an: Discountfitness und Mikrostudios. „Value for Money“, was nichts anderes als das Preis-Leistungsverhältnis ist, steht hier stellvertretend für ein Fitnesserlebnis, welches der Kunde erlangen möchte.

Doch was sagt dies alles nun über die Vereinslandschaft im ländlich geprägten Raum, ohne Großstädte und Unternehmen jenseits der 5.000 Mit-

arbeitermarke oder Stammsitze im Landkreis, aus?

Der Kreissportbund Bautzen erarbeitet derzeit unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen einen Leitfaden für den organisierten Sport. „Wir haben uns die Prognosen angeschaut. So werden wir künftig, nehmen wir die aktuelle Vereinslandschaft als Bezug, mit weniger Menschen im Landkreis Bautzen auskommen müssen,“ ordnet Lars Bauer ein. Gemeinsam mit dem Präsidium befasst sich der Geschäftsführer des Dachverbandes mit den Perspektiven des Sports in den nächsten Jahren. Denn laut der vorgenannten Prognosen werden 2030 nur noch etwas über 280.000 Menschen im Landkreis Bautzen leben. Das sind ein Viertel weniger als 1990. Dies hat unmittelbare Konsequenzen für alle Lebensbereiche, nicht nur für die Vereinslandschaft im Sport. „Nun können wir ja nicht den Kopf in den Sand stecken und aufhören zu arbeiten. Es gilt die Herausforderungen zu meistern und den Vereinen neue Perspektiven zu eröffnen.“, richtet der Geschäftsführer den Blick nach vorn. Neue Modelle könnten beispielsweise Fusionen

Mitgliederzahlen der Sportvereine in %



sein. „Warum sollten in ländlich geprägten Gemeinden nicht zwei kleinere Vereine zu einem größeren werden? Hier müssen natürlich ‚alte Zöpfe‘ abgeschnitten werden“. Die Not lässt selbst jahrelange Rivalitäten ver-

schwinden. Lars Bauer verweist auf die durchaus stark vorhandenen Werte der Identifikation und Tradition, die oftmals noch aus Betriebssportgemeinschaften zu DDR-Zeiten ihren Ursprung haben.

Dieser Transformationsprozess ist nicht von heute auf morgen zu schaffen. Hier fällt auch wieder der Begriff des Strukturwandels. Der Kreissportbund Bautzen hat im Zuge dieser Überlegungen einen Projektantrag bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt. Im Förderprogramm Demografie sollen diese Themen nun verstärkt behandelt werden. „Unser Ziel ist es aber, die handelnden Akteure, also die Mitgliedsvereine, Politik und Verwaltung, aber auch andere Teile von Wirtschaft und Gesellschaft mit ins Boot zu holen“, ergänzt Bauer.

Kommen wir aber noch einmal auf die Prognosen zurück. Manches Mal irrt selbst die Wissenschaft. Es gibt immer Entwicklungen, die nicht vorausgesehen sind. Schauen wir deshalb auf positive Trends. Die große Abwanderung in die westlichen Bundesländer ist gestoppt. Inzwischen kommen wieder mehr Menschen zu uns, viele davon sind Rückkehrer. Eine steigende Zahl Einwohner kehren aus unterschiedlichen Gründen den Großstädten den Rücken. Der ländliche Raum gewinnt langsam aber stetig an Bedeutung. Die Coronapandemie wird diesen Trend verstärken, die Digitalisierung tut ein Übriges. Niemand sollte jedoch auf ein Wunder hoffen. Der organisierte Sport muss seiner Rolle als Standortfaktor gerecht werden. Er kann es nicht allein, aber er kann viel zu einem lebenswerten Umfeld im Gemeinwesen beitragen. Deshalb müssen die Verantwortlichen in den Vereinen nach vorn schauen und aktiv die demografische Entwicklung mitgestalten.

Megatrends der künftigen Sportgesellschaft

Wie könnte nun der Sportverein 2030 aussehen? Dieser Frage ist eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus dem Schwäbischen Turnerbund e.V., dem Niedersächsischen Turnerbund e.V. und dem Schweizerischen Turnverband e.V. gemeinsam mit der Zukunftsinstitut GmbH 2017 nachgegangen. Herauskam ein fundiertes

und praktisches „Workbook“ mit konkreten Szenarien und Handlungsempfehlungen.

Demnach geben übergeordnete Entwicklungen kein bereits feststehendes Ergebnis in den Bereichen von Sport und Gesellschaft vor, wohl aber deren Tendenzen und Richtung – als mehrschichtige, komplexe Entwick-

lung ist ein sportlicher Megatrend sozusagen die Tiefenströmung künftiger Aktivitäten rund um Bewegung und körperliches Training. Sport treiben und sich immer auch sozial zu betätigen hängt heute schon und in den kommenden Jahren noch viel stärker von diesen sieben entscheidenden Aspekten ab:

Individualisierung: Identität wird zu einem kommunikativ-wechselseitigem Konzept, austauschbar und gerade durch Sport zu erweitern oder zu ändern,

Gender Shift: Geschlechterbilder gehen eine Fusion ein und die alten Rollenbilder verschwinden zusehends, das schafft Raum für mehr Individualität,

Silver Society: Älter werdende Gesellschaften stellen bei gleichzeitig längerer Gesundheit neue Anforderungen an sportliche Aktivitäten,

Wissenskultur: Technische Innovationen rund um Fitness und Freizeitgestaltung fließen in Zukunft immer mehr ein in die Strukturierung von Sportangeboten,

Gesundheit: Das Leben ohne Erkrankung, fit und kräftig in jedem Lebensalter, wird zum eigentlichen Ziel und Sinn und bleibt künftig nicht mehr nur bloß erstrebenswert,

Globalisierung: Transnationaler Austausch, ein hohes Maß an Mobilität und Aspekte wie die Urbanisierung haben direkten Einfluss auf lokale Sportangebote

Sicherheit: Zusammen mit immer umfassenderer Kommunikation und Vernetzung gilt es für Sport treiben neue, flexible Konzepte zur Vermeidung von Gefahren für die Aktiven zu entwickeln.



Alles eine Frage des Timings: Zeit ist auch im Ehrenamt ein knappes Gut.



Mit in die nächste Vorstandsrunde. Auf 150 Seiten bietet dieses Workbook eine interessante Zusammenstellung von Theorie und Praxis. (Nicht nur) Sportvereine haben die Möglichkeit anhand vieler Arbeitsblätter Impulse für ihre Ausrichtung herauszufinden.

Dieses Buch ist online unter www.verein2030.de für 69,00 € zu erwerben oder auf der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Bautzen **ausleihbar**. Auf der Homepage befinden sich auch weitere, interessante Inhalte und ein aktuell gepflegter Blog mit News rund um's Thema.

Zeit, Flexibilität, Mitgestaltung: Die Thesen zur Zukunft

Berührt von diesen Strömungen und zugleich strukturell entwickelnd tätig sind aber nicht einfach nur die Sporttreibenden selbst, sondern immer auch die Angebote, die Organisationen und damit die Sportverbände, die anhand dieser gesamtgesellschaftlichen Megatrends ihren Beitrag leisten.

→ ein flexibles Modell und Angebot zum Sport treiben, das die individuell höchst verschiedenen Anforderungen beim Zeitmanagement der Leute berücksichtigt,

→ die Bereitstellung technischer Tools, die etwa mittels Sportbekleidung oder virtueller Vernetzung die Performance beim Training und im Wettkampf positiv fördern,

Welche Herausforderungen bieten sich dem Sportverein?

Sport wird in Zukunft natürlich weiterhin körperlich ablaufen und dazu technologische Besonderheiten, wie zum Beispiel beim E-Sport, heute schon noch viel intensiver einbinden. Die Vereine jedoch bekommen es mit weiterführenden Herausforderun-

→ **Gemeinschaftsstrukturen**, die durch eine intensive Nutzung von Sharing und Austausch als kulturell prägende Konstanten bestimmt sind,

→ **der Breitensport als künftig weniger dem Leistungsprinzip verpflichtete Beschäftigung**, der viel mehr dem individuellen Training und der Gesundheit der Aktiven dient, sowie

gen zu tun, die eine zu einem großen Teil andere Infrastruktur und vor allem Konnektivität erforderlich machen.

Daraus lassen sich **5 Thesen zur Zukunft des Sports** zusammenfassend ableiten:

→ eine noch viel stärker ausgeprägte **Diversifizierung und Pluralisierung** sowohl der Sport Treibenden selbst wie auch der eigentlichen Sportangebote.

Herzliche Gratulation den Geehrten:



Martin Brandt vom DJK Blau/Weiß Wittichenau e.V.

mit der *Ehrennadel des Kreissportbundes Bautzen e.V. in Bronze* (28.08.2020),

Mario Poitz vom Karate-Do e.V. Hoyerswerda

mit der *Ehrennadel des Kreissportbundes Bautzen e.V. in Silber* (30.09.2020),

Robert Galle vom Karate-Do e.V. Hoyerswerda

mit der *Ehrenmedaille des Kreissportbundes Bautzen e.V. in Gold* (21.10.2020).

Weihnachtszeit ist Ehrungszeit!

Mit seiner **Ehrenordnung** bietet der Kreissportbund Bautzen seinen Mitgliedsvereinen eine besondere Form der Danksagung und Wertschätzung an. Für nähere Informationen steht die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Bautzen unter Tel. (03591) 270 63-0 zur Verfügung.

-Anzeige-

AGORA
LAUSITZ

Für den Sport in der Region.

Jetzt planen für 2021: Sport & Medien

www.agora-lausitz.de



Ganz und gar nicht abgehoben

Wie gehst du damit um?
Ja, das stimmt. Ich versuche mich immer auf mich zu konzentrieren und mich nicht unter Druck zu setzen. Ich habe einfach Spaß an meiner Sportart und versuche natürlich immer meine beste Leistung zu zeigen.

Uwe Schuricht, dein Trainer am Olympiastützpunkt in Klingenthal, beurteilt dich als sehr ehrgeizig. Du bist in der Lage, das Maximale abzurufen. Worauf kommt es in deiner Sportart besonders an?
Ganz wichtig ist es natürlich die Nerven zu behalten, vor allem beim Skispringen. Außerdem muss man den perfekten Ausgleich zwischen Schnellkraft und Ausdauer finden und das ist nicht ganz so einfach.

Wie trainiert eine Nordische Kombiniererin eigentlich im Sommer?
In der Vorbereitung fahren wir sehr viel Rad und machen viele Ausdauerseinheiten. Statt Langlaufen trainieren wir auf Rollern und Springen nicht auf Schnee, sondern auf Matten.

Du kommst aus Cunewalde und bist beim Skiclub Sohland beheimatet. Fiel es dir schwer, die Heimat zu ver-

lassen und welche Erinnerungen verbindest du mit deiner Entwicklung dort?

Es war auf jeden Fall nicht einfach von daheim wegzugehen. Aber ich konnte mich zum Glück schnell umgewöhnen und in Klingenthal einleben. Ich habe ganz viele tolle Erinnerungen an meine Heimat und meinen Verein. Besonders auch meine Trainer Sven Hohlfeld und Hans Steinbrich waren Wegbegleiter. Ohne Sie und viele andere auch wäre ich auf jeden Fall nicht dort wo ich jetzt bin.

Welchen Hobbies gehst du denn nach, wenn du mal nicht die Skier trägst?

Jenny, Ende September bist du in Oberwiesenthal vom Sächsischen Skiverband im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnet und mit dem Nachwuchsförderpreis geehrt worden. Herzliche Gratulation dazu! Was stellt die Junioren Weltmeisterin in der Nordischen Kombination mit dem Preisgeld von 1.000 € an?
Ja ich habe den Preis der Skisport Stiftung Sachsen erhalten. Das Geld wird natürlich für Ausrüstung z.B. Sprungski oder andere Sachen genutzt.

Deine bisherige Erfolgsvita liest sich beeindruckend: Team-Silber 2019 bei der Junioren-WM in Lahiti, Weltmeisterin, aber auch 2017 Eliteschülerin des Jahres. Dieses Jahr folgten dann auch zahlreiche Ehrungen, darunter ebenfalls die Ehrennadel des Kreissportbundes. Du bist am Anfang deiner Karriere.



Im Sommer die Skier gegen Skates getauscht.

Viel Zeit bleibt leider neben dem Sport nicht, aber ich genieße es sehr einfach Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden zu verbringen.

Im Februar und März des kommenden Jahres steht in Oberstdorf die Nordische Ski-WM an. Ein fester Termin in deinem Kalender, derzeit mit wagen Aussichten aufgrund der Corona-Pandemie. Wie kann man sich darauf fokussieren, obgleich es unsicher ist, dass die WM tatsächlich stattfindet?

Wir trainieren eigentlich nicht anders und gehen auch davon aus, dass die WM stattfinden kann und machen uns keine Gedanken über eine Absage. Ich versuche mich weiter auf mein Training zu konzentrieren, um dann zu dem großen Höhepunkt dieser Saison fit zu sein.



Überglücklich auf dem Siegerpodest in Oberwiesenthal im März dieses Jahres.

Nachwuchshoffnung aus der Oberlausitz

Jenny Nowak, 18, vom SC Sohland, trainiert im Bundesstützpunkt Klingenthal und ist seit der Saison 18/19 Nachwuchs-Kader 1 des Deutschen Ski-Verbandes (DSV). Die Schülerin aus Cunewalde konnte bereits einige tolle Erfolge feiern. Die Junioren-Weltmeisterschaft in der Nordischen Kombination war das letzte Highlight. Im Sommer erhielt Nowak zudem die Ehrenmedaille des Kreissportbundes Bautzen in Gold.

Zum Abschluss noch ein großer Blick in die Zukunft: Dein Abitur steht bevor und die Olympischen Winterspiele 2026 sind dein selbst erklärtes Ziel. Bis dahin musst du noch italienisch lernen (Winter-Olympia findet 2026 in Italien statt) und eine gute Kombination aus deinem Sport und einem Beruf wählen. Hast du da schon Pläne? Um ehrlich zu sein, weiß ich nicht genau, was ich nach meinem Abitur machen will. Ich möchte auf jeden Fall studieren, doch man muss erstmal schauen, wie sich meine sportliche Laufbahn entwickelt und wie es in den nächsten Jahren ausschaut.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute auf deinem weiteren Weg!

Fotos: Jan Simon Schäfer

Auf dem Weg zum Vizemeister 2020

Mit einem breit aufgestellten Team stellte der Lauftreff Lausitz e.V. sich im Frühjahr der Herausforderung Niederlausitzcup. Dass der Schlossparklauf in Bad Muskau bis weit in das zweite Halbjahr hinein vorerst das letzte Wertungsrennen gewesen sein sollte ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Die Corona Pandemie hatte auch die Läuferzene hart getroffen. Bis zum 05. Juni dauerte es bis der erste offizielle Laufwettkampf wieder stattfinden konnte. Mit der Durchführung der 11.VBH-Europaläufe setzte der Lauftreff Lausitz e.V. ein deutschlandweites Zeichen für die sichere Organisation von Laufveranstaltungen in der Pandemie. Im Juli wurde dann auch der Niederlausitzcup mit dem 15.Lausitzer Seenland 100 fortgesetzt. Binnen drei Monaten rief der Nieder-

lausitzcup seine Teilnehmer zehnmal zum Wettkampf. Der Lauftreff Lausitz e.V. war hellwach und punktete mit starken Teamleistungen. Die jahrelange umfangreiche Inklusionsarbeit zahlten die Behindertensportler den Verein mit einem starken Laufengagement zurück. Mit großer Leidenschaft stärkten auch die Frauen und jungen Familien das Punktekonto. Zwischenzeitlich setzte sich der Verein sogar an die Spitze der Cupwertung. Das es vor dem letzten Wertungslauf (21. Nikolauslauf Senftenberg 05.12.) nicht zum Pokalsieg reichen wird ist der deutlich stärkeren Besetzung des Vorjahressiegers LTSV Forst 1990 geschuldet. Der Lauftreff Lausitz e.V. gratuliert bereits jetzt den sympathischen Sportfreunden in



der Rosenstadt. Gleichzeitig bedankt sich der LTL bei seinen Mitgliedern für die tollen sportlichen Leistungen in diesem schwierigen Corona Jahr. Dem Ehepaar Gerd und Ingrid Koal und dem NLLB Cottbus gratuliert der Lauftreff Lausitz e.V. für 30 Jahre erfolgreiche Durchführung des Niederlausitzcups.

Manfred Grüneberg (Text & Bild)

Nachgefragt: Erfahrungen mit Ganztagsangeboten

Welche Vorteile weist die Kooperation für die Kinder und für den Verein auf?

Dutschmann: Es ergibt sich für uns eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit während der Schulzeit.

Böhme: Die Kinder bekommen zusätzliches Training mit ausgebildeten Lehrern, somit gibt es mehr sportliche Erfolge im und für den Sportverein. Dieser hat einen besseren Zulauf von Kindern, die Mitglieder werden und in dem generell auf die Sportart aufmerksam gemacht wird. Auch für die Schule ist es ein Vorteil, dass ausgebildete Trainer des Sportvereins die Kinder sportlich gut ausbilden und diese so sinnvoll aufgehoben sind.

Welche Schwierigkeiten, Nachteile oder Bedenken gibt es auf Ihrer Seite?

Dutschmann: Kinder und Jugendliche könnten aufgrund der zusätzlichen Vormittagszeit das Training am Nachmittag aussetzen, mit der Begründung „Ich hatte ja schon früh Training“. Die größte Schwierigkeit ist die personelle Abdeckung mit

Trainern, da der Vormittag bei den meisten auch in die Arbeitszeit fällt. Zudem wird Training in der Schule nicht als Schulzeit angesehen, da Trainer ja keine offiziellen Lehrer sind.

Böhme: Ich sehe nur Vorteile und Mehrwerte für den Sportverein in dieser Zusammenarbeit und absolut keine Nachteile.

Lassen sich mögliche Probleme direkt beheben bzw. wie?

Dutschmann: Schwierig, da wir uns, wie andere auch, keine Trainer "backen" können, die eine freie Zeiteinteilung haben. Ältere Trainer, z.B. Rentner, möchten sich zeitlich zudem nicht mehr so binden.

Welche Lösungen werden gefunden, um das GTA personell abzudecken?

Dutschmann: Bei uns wird das Training von zwei Mitgliedern unseres Vereins abgedeckt, einem Selbstständigen und einem Lehrer, die sich beide die Zeit in Ihrem Ablauf einräumen konnten.

Böhme: Hauptamtliche Trainer bzw. Regionalkoordinatoren, aber auch

Rentner sowie Angestellte, die sich die Zeit einteilen können, um am Nachmittag in die Schulen gehen zu können, werden hierzu gewonnen. Denn es ist ja auch ein guter Nebenverdienst.

Hat Ihr Verein noch weitere Schulen als GTA Partner?

Dutschmann: Nein, aber wir führen sporadisch Camps und Sichtungungen in den Grundschulen durch.



Fotos: Homepages der Vereine

Steffen Dutschmann (linkes Bild), Vorstand Volleyballfreunde Blau Weiss Hoyerswerda e.V., zur Kooperation mit dem Foucault-Gymnasium und **Conni Böhme**, LHV Hoyerswerda, zu GTA-Kooperation mit 4 Grundschulen in der Region. ■

trainersuchportal

Bischofswerdaer FV	SG Medizin Hoyerswerda	Tomogara Kamenz	SC Hoyerswerda	B-V Sohland
Nachwuchstrainer gesucht! ab: 1. Juli 2021 Stellenart: Ehrenamtlich Gebiet: Bischofswerda Sportart: Fußball	Kursleiter/in (m/w/d) Rehabilitationssport ab: 1. September 2020 Stellenart: Vollzeit Gebiet: Hoyerswerda Sportart: Rehasport	Trainerteam- Verstärkung gesucht 1. September 2020 Vollzeit Kamenz Fitness / Gruppenfitness	Trainer m/w/d im Gesundheitssport sofort Vollzeit Hoyerswerda Gesundheitssport	Suche ambitionierte/n Badminton-Trainer/in sofort Ehrenamtlich Sohland a.d. Spree Badminton

Kostenlos für Mitgliedsvereine des

Kreissportbundes Bautzen unter der Webseite www.sportbund-bautzen.de nutzbar!

Code: **KSBB2020**

-Anzeige-

Bimmelbahn und Lichterglanz im Weißeritztal

Begeben Sie sich am ersten Adventswochenende (28./29.11.) auf einen romantischen Streifzug mit lebendiger Tradition und Adventsleuchten durch das Osterzgebirge. Dann findet entlang der Weißeritztalbahn der befahrbare Weihnachtsmarkt statt. Jede Station wartet mit einem passenden Weihnachtsthema auf: So gibt es in Freital-Hainsberg Modellbahnen zu erleben, im Rabenauer Grund Mitmachmöglichkeiten in der Kerzelwerkstatt, in Dippoldiswalde neben dem Handwerkermarkt Genuss rund ums Lagerfeuer und Obercarsdorf verzaubert mit romantischem Lichterglanz. Deutschlands älteste Schmalspurbahn sowie ein zusätzlicher Shuttlebus bringen Sie dabei von Markt zu Markt. Die Tageskarten zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf inkl. Busshuttle gibt es zum Sonderpreis von 18 Euro pro



Bild: VVO / Lars Neumann

Person. Fahrgäste bis 14 Jahre dürfen in Begleitung eines Erwachsenen am Wochenende kostenfrei mitfahren.

Mehr Information unter:
www.weisseritztalbahn.com

* süße Person

SÜSSMO* FÄHRT DRAUF AB


**SCHÜLER
FREIZEIT
TICKET**




Tschüss Elterntaxi. Hallo FLYheit!



Die Schule ist vorbei. FLY! Und jetzt bist du frei! Mach die Socken scharf und cruise cremig jeden Schultag ab 14 Uhr durch deine VVO-Hood: Dresden, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Teile des Landkreises Bautzen.

Am Wochenende, Feiertag und in den Ferien gilt dein **SchülerFreizeitTicket** ganztägig. Nice, oda?

Du bist Schüler an einer allgemeinbildenden Schule, dann schließe für kleines Geld Dein Abo ab.

☀ Du gehst in Bautzen, Weißwasser, Zittau, Löbau, Görlitz oder Bischofswerda zur Schule? 
Dann ist der ZVON dein Verbund!

Alle Infos auf:
www.dein-schuerlerfreizeitticket.de



VVO 

Mission erfüllt: Anna fährt ans Meer!

Das 4. Charity Shooting Event am 5. September 2020 zu Gunsten des Herzenswünsche Oberlausitz e. V. war ein voller Erfolg, Anna's Herzenswunsch geht in Erfüllung.

Trotz widriger Wetteraussichten war das Orga-Team um SGK-Geschäftsführer Thomas Reinecke fest entschlossen, die bereits Wochen vor „Corona“ zugesagte Unterstützung für den Herzenswunsch Oberlausitz e. V. zu leisten und das Benefizschießen durchzuführen. Letzte Zweifel daran waren spätestens hinweggefegt, als mit der kleinen Anna und ihrem Herzenswunsch, zusammen mit ihrer Familie einen Urlaub an der Ostsee verbringen zu können, der „gute Zweck“ auch ein Gesicht und eine Geschichte dahinter erhielt.

Nach kurzen Ansprachen von SGK-Präsident Dieter Raack und Oberbürgermeister Roland Dantz richtete auch Anna zusammen mit ihrer Mutti ein berührendes „Dankeschön“ an die Anwesenden. Das 4. Charity Shooting Event war nun offiziell eröffnet, das erste Rennen ging an den Start und viele wei-

tere sollten folgen. Die Startgebühren und vor Ort gesammelte Spenden summierten sich am Ende zu einem Betrag von sage und schreibe 2.537 Euro, der zunächst als Scheck symbolisch an Anna überreicht und es somit Gewissheit wurde: Anna, dein Herzenswunsch geht in Erfüllung!

Die Schützengesellschaft Kamenz e. V. bedankt sich bei allen Gästen, Teilnehmern, Helfern, Spendern und allen, die uns sonst in irgend einer Art und Weise dabei unterstützt haben, dieses großartige Ergebnis zu erzielen. Danke auch für die Befolgung der Hygieneauflagen ohne jegliche Diskussionen und Danke für das disziplinierte Verhalten auf dem Schießstand, so dass es auch für die Schießleiter und Aufsichten nicht unnötig stressig wurde.

Mit 140 Teilnehmern, davon 52 „Aktive“ und 88 „Nicht Aktive“ konnte die bereits sehr gute Vorjahresbeteiligung nochmal deutlich gesteigert werden. Auch die Anzahl der insgesamt 228



Anna (Mitte, Scheck haltend) überglücklich, dass ihr Herzenswunsch in Erfüllung geht.

Starts (87 Aktive/141 Nicht Aktive) setzte eine neue Bestmarke. Als richtige Entscheidung erwies sich der gewählte Wettkampfmodus mit seinen jeweils fünf Schüssen in 60, 45, 30 und 15 Sekunden auf die 25 Meter Präzisions-scheibe, der erst so einen hohen Durchsatz ermöglichte und Wartezeiten auf ein erträgliches Maß verkürzte.

Bei den „Nicht Aktiven“ errang Claudia Worowsky mit 167 von 200 möglichen Ringen Platz eins knapp vor René Schöppe (166) und Frank Polleis mit 157 Ringen.

Die Aktiven-Wertung gewann Benedikt Krainz (SG Kamenz, 183/200) vor Karsten Hilse (175) und Nico Kümmel (175), beide ebenfalls SG Kamenz.

Schützengesellschaft Kamenz e.V.

Sportliche Termine bis Jahresende*

Datum	Zeit	Veranstaltung	
03.11.2020	16:00 - 20:00	2. Kinderschutz-Fortbildung	Seminarraum Sportbund Bautzen, Bautzen
14.11.2020	09:00 - 14:00	2. zentrale Erzieher-Fortbildung	Seminarraum Sportbund Bautzen, Bautzen
19.11.2020	19:00	Kreissporttag	Energiefabrik Knappenrode
30.11.2020	16:00 - 17:30	Nikolaussportfest 2-4 Jährige	SC Hoyerswerda e.V., VBH-Arena, Hoyerswerda
02.12.2020	16:00 - 17:30	Nikolaussportfest 5-7 Jährige	SC Hoyerswerda e.V., VBH-Arena, Hoyerswerda
05.12.2020	8:00 - 15:00	Hallenkreismeisterschaften LA	Turnhalle BSZ I Hoyerswerda, Hoyerswerda
05.12.2020	15:30 - 18:00	Weihnachtsshow Sportakrobaten	Lausitzhalle Hoyerswerda, Hoyerswerda
09.12.2020	16:00 - 18:00	Weihnachtsschwimmen OSSV Kamenz	Schwimmhalle, Kamenz
27.12.2020	10:00 - 23:30	Allerletztes Volleyball Turnier	SC Hoyerswerda e.V., VBH-Arena, Hoyerswerda

*Aufgeführt sind alle Termine, die online auf www.sportbund-bautzen.de eingetragen sind!

(0800) ZVON - INFO
(0800) 9866 - 4636
kostenfrei aus dem Festnetz
und den Mobilfunknetzen
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
www.zvon.de

Zusammen sicher unterwegs

in **Zug** **Tram** **BUS**

Wir

reinigen
unsere Fahrzeuge
intensiver



sensibilisieren unser
Mitarbeiter und
geben strengere
Hygienevorgaben



verkürzen die
Reinigungs-
intervalle

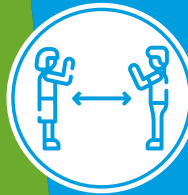


Sie

tragen einen Mund- und
Nasenschutz in Fahrzeugen
und an Haltestellen



halten den
vorgeschriebenen
Mindestabstand ein



waschen sich
regelmäßig
die Hände



versuchen
verteilt
einzusteigen



Unsere Verkehrs-
unternehmen und wir
tun alles, damit Sie sicher
und gesund im ZVON unterwegs
sein können. Ganz egal ob Sie auf
Arbeit, zur Schule oder zu einem der
vielen Ausflugsziele in der Region fahren.

Bleiben Sie gesund!



Heute sportlich, morgen sportlich,
immer **energiereich** bei Ihnen.



Entdecken Sie jetzt unseren
AKTIV-ONLINE-TARIF

- ✓ transparent
- ✓ informieren
- ✓ umschalten

www.ewagkamenz.de



☎ 03578 / 377-200

✉ strom@ewagkamenz.de

ewagkamenz
energie und wasserversorgung AG